

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung
der Gemeindevertretung Dollerup
am Donnerstag, den 13. Dezember 2012 um 18.30 Uhr
im Landgasthaus Streichmühle

Tagesordnung:

1. Beschluss über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 24.10.2012;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
4. Aufstellung einer Außenbereichssatzung "Nordballig II" für das Gebiet
"nördlich des Neukirchener Weges (K 98), östlich des Seeklüfter Weges;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
5. Wohnraumentwicklungskonzept
6. Bau- und Wegeangelegenheiten
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes
9. Bau-, Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten

Anwesend

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen
Gemeindevertreterin Marion Henningsen
Gemeindevertreterin Christiane Voß
Gemeindevertreter Peter Dietrich Jürgensen
Gemeindevertreter Hans-Peter Wree
Gemeindevertreter Ove Nielsen
Gemeindevertreter Axel-Willy Bohn
Gemeindevertreter Hermann Jacobsen
Gemeindevertreter Thomas Jensen
Gemeindevertreter Eduard Büll
Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen

seitens der Amtsverwaltung:

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann
Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch - zgl. als Protokollführer -
Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 04.12.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Um 18.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen die Sitzung. Er begrüßt die Gemeindevertreterinnen und die Gemeindevertreter, das bürgerliche Mitglied Susanne Lorenzen, die Vertreter der Amtsverwaltung, Herrn Wilhelm van de Loo vom Flensburger Tageblatt sowie fünf Zuhörer.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Es ergeben sich keine Punkte für den nicht öffentlichen Teil, insofern entfällt ein Beschluss.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Niederschrift über die Sitzung vom 24.10.2012;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen

Es ergeben sich keine Einwendungen. Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

3.1. Dorfausschuss

Vorsitzender Hans-Peter Wree berichtet über die Sitzung vom 14.11.2012. Dort wurde über das Dorffest beraten, welches am 20. und 21. Juli 2013 stattfinden soll.

3.2. Bau- und Wegeausschuss

Vorsitzender Peter-Dietrich Jürgensen verweist auf die Sitzung vom 27.11.2012. Dort wurde über die Verbesserung der Breitbandversorgung sowie über die Außenbereichssatzung Nordballig II gesprochen. Außerdem waren Drainagemaßnahmen in Dollerupmoor Gegenstand der Tagesordnung, das Monitoring zum regionalen Wohnraumentwicklungskonzept, die Sanierung des Windfangs in der Gaststätte, die Straßenbeleuchtung sowie die Löschwasserversorgung in Rabenholz.

3.4. Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt.

3.5. **SUV**

Hermann Jacobsen war als Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des SUV, die am 14.11.2012 in Neukrug stattgefunden hat. Dort ging es um Wahlen, Satzungsänderungen und den Haushalt 2013.

3.6. **Wasserverband Nordangeln**

Hermann Jacobsen war auch auf der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nordangeln. Dort wurde über diverse Sanierungsmaßnahmen gesprochen und der Vorstand wurde zum Teil neu gewählt.

3.7. **Berichte des Bürgermeisters**

Peter-Wilhelm Jacobsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- 02.11.2012 Treffen mit Architekt Rehder wegen Deckensanierung im Jugendraum
- 06.11.2012 Sitzung zum Wohnraumentwicklungskonzept der Stadt-Umland-Koordinierungsgruppe
- 08.11.2012 Laternelaufen in Dollerup
- 14.11.2012 Treffen mit dem Kreismitarbeiter Herrn Urbrook bei den Mürwiker Werkstätten wegen der Löschwasserversorgung
- 15.11.2012 Sitzung der Nordangelner Betriebs GmbH
- 18.11.2012 Volkstrauertag in der Kirche Grundhof
- 19.11.2012 Kindergartenausschuss in Langballig, wo der Haushalt des Kindergartens für das Jahr 2013 beschlossen wurde
- 26.11.2012 Sitzung des Finanzausschusses des Amtes Langballig mit Nachtragshaushalt 2012
- 27.11.2012 Bauausschuss in der Gemeinde
- 29.11.2012 Amtsausschuss in Langballig

Außerdem hat der Bürgermeister an diversen Geburtstagen und Goldenen Hochzeiten als Repräsentant der Gemeinde Dollerup teilgenommen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Aufstellung einer Außenbereichssatzung "Nordballig II" für das Gebiet "nördlich des Neukirchener Weges (K 98), östlich des Seeklüfter Weges; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Frau Spring-Renken erläutert die Notwendigkeit, für den Bereich Nordballig, nördlich des Neukirchener Weges, östlich des Seeklüfter Wege, eine Außenbereichssatzung zu erstellen.

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Nordballig II“ für das Gebiet „nördlich des Neukirchener Weges (K 98), östlich des Seeklüfter Weges“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf der Satzung, die dazu gehörige Planzeichnung sowie der Entwurf der Begründung und die Immissionsschutz-Stellungnahme der Landwirtschaftskammer sind gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchzuführen sowie mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 11

davon anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Wohnraumentwicklungskonzept

Frau Spring-Renken erläutert, dass auf Grundlage der bisherigen Kooperationsvereinbarung zur regionalen Wohnraumentwicklung 2007 bis 2020 nach Abschluss der ersten Tranche (Zeitraum 2007 bis 2012) ein Monitoring zur Überprüfung und Bewertung der in diesem Zeitraum vollzogenen Gemeindeentwicklungen durchgeführt wird. Auf Basis der Analyse und Bewertungsergebnisse des Monitorings sollen in Abstimmung mit den Gemeinden des ersten Siedlungsringes und der Stadt Flensburg sowie der Landes- und Regionalplanung im Rahmen der vorliegenden Kooperationsvereinbarung die Vorgaben für die gemeindlichen Wohnraumentwicklungen der Tranche 2013 bis 2015 entwickelt und abgestimmt werden.

In der Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung für den Zeitraum 2013 bis 2020 sollen folgende verbindliche Bestandteile eingepflegt werden:

1. Temporäre Flexibilität zwischen den einzelnen Tranchen 2013 bis 2015 und 2016 bis 2020. Hiermit soll für jede Kommune künftig die Möglichkeit bestehen, bei Bedarf begrenzt auf weitere Wohnraumkontingente aus der nächstfolgenden Tranche, d.h., 2016 bis 2020, zugreifen zu können.
2. Künftig soll die mögliche Abgabe von nicht benötigten Wohnraumkontingenten einer Kommune an die andere Kommune des ersten Siedlungsringes, die ggf. weitere Wohnraumkontingente benötigt, als sie zur Verfügung hat, durch ein Verfahren bzw. regionales Wohnungsmarktmodell geregelt werden. Dieses Wohnungsmarktmodell soll bis spätestens Ende 2014 im regionalen Konsens entwickelt werden.
3. Gemeindlicher Mehrbedarf innerhalb eines Amtsbereiches durch nicht verbrauchte bzw. von einer Gemeinde innerhalb eines Amts nicht benötigte Kontingente sollen umgesteuert werden können.

4. Der regionale Wohnraumfonds (RWF), der für sog. Leuchtturmprojekte zur Verfügung steht, soll wieder auf sein Ausgangsniveau von 390 Wohneinheiten aufgestockt werden. Für den Ausgleich der hierzu fehlenden 332 Wohneinheiten könnten die für die dritte Tranche (2016 bis 2020) vorgesehenen zusätzlichen Wohnraumkontingente aus der Wohnungsneubaubedarfsschätzung 2012 genutzt werden.

Das mit der Durchführung des Monitorings beauftragte Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, Hamburg, hat mitgeteilt, den Entwurf zur Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung bis Mitte Dezember 2012 vorzulegen. Die Unterzeichnung dieser Fortschreibung durch die Bürgermeister ist im Rahmen der Regionalkonferenz für den 20.02.2013 geplant. Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen bittet die Gemeindevertretung um Entscheidung, ob die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung von ihm nach bestem Wissen und Gewissen für die Gemeinde Dollerup abgeschlossen werden soll oder ob die Entscheidung hierüber nach Vorlage des Entwurfs durch die Gemeindevertretung gefällt werden soll.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung für den Zeitraum 2013 bis 2020 zu veranlassen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

Hans-Peter Tramsen berichtet auf Bitten des Bürgermeisters über seine Pläne zur Versorgung des Nahbereichs mit Fernwärme aus seiner Biogasanlage. Er legt Pläne vor, über die Leitungen, die bereits gebaut sind, in Kürze gebaut werden oder in Zukunft noch gebaut werden sollen und beantwortet Fragen.

Der Vortrag von Hans-Peter Tramsen wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Januar soll der Bauausschuss sich intensiver mit dieser Thematik beschäftigen.

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen berichtet, dass die Tempo-30-Zone, so wie sie von der Gemeinde beantragt, auch vom Kreis genehmigt wurde.

Außerdem hat die Gemeinde sich mit dem Austausch von LED-Lampen zu beschäftigen, da im Jahr 2013 wieder eine Förderung möglich ist.

Bauausschussvorsitzender Peter-Dietrich Jürgensen schlägt vor, dass die Landwirte entschädigt werden sollen, die auch für die gemeindlichen Knicks die Pflege übernommen haben. Dieses soll an den Bauausschuss verwiesen werden.

Des Weiteren berichtet Herr Jürgensen, dass er mit dem Baumgutachter Arne Petersen die Kastanien am Dorfplatz Dollerup begutachtet hat. Die Kastanien in Richtung B 199 sind bis auf eine alle abgestorben und sollen entfernt werden.

Die ortsprägenden Linden an der Gaststätte müssen ebenfalls begutachtet werden. Falls die westliche Linde krank ist, soll sie gefällt werden.

Der Antrag von Hermann Jacobsen, die Bäume nicht zu fällen, wird bei fünf Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen abgelehnt. Insofern sollen die Bäume gefällt werden, gleichzeitig soll Ersatz geschaffen werden.

Der Eigentümer der Immobilie „Valentin-Hof“ hat die Gebäude abgerissen. Bei den Abrissarbeiten sind Schäden an der Bankette entstanden, der Eigentümer hat sich bereit-erklärt, diese zu sanieren.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Peter-Dietrich Marxen erkundigt sich nach dem Sinn der Außenbereichssatzung. Frau Spring-Renken weist darauf hin, dass eine Außenbereichssatzung es ermöglicht, dass auch nicht privilegierte Vorhaben im Außenbereich genehmigt werden können, obwohl sie von untergeordneter Bedeutung sind.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Herr Hermann Jacobsen berichtet, dass er als Vertreter des Bürgermeisters dessen Bauantrag zur Erweiterung eines Rinderstalles unterschrieben hat. Die Gemeinde hat ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Um 20.00 Uhr bedankt sich Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen für die gefassten Beschlüsse und schließt die Weihnachtssitzung der Gemeindevertretung Dollerup.

gez. Peter-Wilhelm Jacobsen

Peter-Wilhelm Jacobsen
Bürgermeister

gez. Reinhard Schmeiduch

Reinhard Schmeiduch
Protokollführer – An